



DER EUROPAPREIS

Die höchste europäische Auszeichnung
für Städte und Gemeinden



Parliamentary Assembly
Assemblée parlementaire

COUNCIL OF EUROPE



CONSEIL DE L'EUROPE



DER PREIS

URSPRUNG

„ Der Europapreis wurde **1955** von der Parlamentarischen Versammlung des Europarates (PVER) in Straßburg ins Leben gerufen, um Städte und Gemeinden auszuzeichnen, die sich um die Förderung des europäischen Gedankens besonders verdient gemacht haben.

WISSENSWERTES

Der Europapreis wird jedes Jahr verliehen und richtet sich an alle Städte und Gemeinden der 46 Mitgliedsstaaten des Europarates, ungeachtet ihrer Größe und ihrer Einwohnerzahl.

- ▶ In den Jahren nach dem **Zweiten Weltkrieg** entwickelte er sich sofort zu einem großen Erfolg. Aufgrund der historischen Ereignisse bewarben sich zahlreiche deutsche und französische Städte und Gemeinden, um ihre neuen Freundschaftsbande zu festigen.
- ▶ Infolge der Veränderungen in Osteuropa konnten sich in den **90er-Jahren** durch den Beitritt weiterer Länder zum Europarat neue Städte und Gemeinden für den Europapreis bewerben.
- ▶ Der Europapreis hat seitdem **im Laufe der Jahre** fortwährend an Popularität gewonnen und sowohl bei kleinen Gemeinden als auch bei großen Metropolen Interesse geweckt. Zahlreiche europäische Länder sind derzeit vertreten.



ZIELE

Der Europapreis würdigt Städte und Gemeinden, die sich durch ihr europäisches Engagement, ihre Tätigkeiten im Bereich der Städtepartnerschaft, ihren Austausch in den Bereichen Bildung, Kultur und Sport, die Organisation europäischer Veranstaltungen, ihre Mitgliedschaft in Gemeinde- und Kommunalverbänden und ihre Solidaritätsaktionen auszeichnen.

- ▶ Er ermöglicht es den Städten und Gemeinden, ihren **Bekanntheitsgrad auf der europäischen Bühne** zu steigern und **neue Kontakte** mit anderen Städten und Gemeinden zu knüpfen.
- ▶ Er ist verbunden mit einem **Preisgeld von 20.000 Euro**, der der preisgekrönten Stadt überreicht wird und so zahlreichen jungen Menschen die Möglichkeit gibt, die europäischen Institutionen in Straßburg zu besuchen.

ABLAUF

Jede Stadt oder Gemeinde, die den Europapreis erhalten möchte, muss sich nacheinander für folgende Auszeichnungen bewerben (in aufsteigender Reihenfolge):

1. Das Europadiplom
2. Die Ehrenfahne
3. Die Ehrenplakette
4. Den Europapreis

HINTERGRUND: der Europarat und die Europäische Union

Europarat

Im Jahr 1949 gegründete internationale Organisation, deren Sitz sich in Straßburg befindet und welcher 46 europäische Staaten angehören. Seine Aufgaben sind die Förderung der Demokratie sowie der Schutz der Menschenrechte und der Rechtsstaatlichkeit in Europa.

Europäische Union (EU)

Die EU umfasst 27 Länder, welche ihr Teile ihrer Souveränität übertragen haben, damit sie auf europäischer Ebene demokratische Entscheidungen zu Fragen von gemeinsamem Interesse treffen kann. Bis heute ist kein Land der Union beigetreten, ohne vorher Mitglied des Europarates gewesen zu sein.



DER EUROPAPREIS HEUTE

■ Im Juni 2015 wurde in Straßburg in Anwesenheit zahlreicher Abgeordneter und Vertreter(innen) der preisgekrönten Städte und Gemeinden feierlich der 60. Jahrestag der Schaffung des Europapreises begangen.

■ Der Europapreis passt sich seiner Zeit an, und das Verfahren wurde vereinfacht, um eine höhere Öffentlichkeitswirksamkeit zu erzielen:

- ▶ Die Städte und Gemeinden bewerben sich nunmehr online, und die Zahl der Auswahlkriterien wurde auf vier reduziert.
- ▶ Der Europapreis erhöht seinen Bekanntheitsgrad und macht sich in neuen Ländern einen Namen.

Der Verband der Europapreisträgerstädte:

Diese 1984 ins Leben gerufene Vereinigung, der derzeit 85 mit dem Europapreis ausgezeichneten Städte und Gemeinden angehören, hält mindestens zweimal jährlich ein Treffen ab. Den Vorsitz führt eine der Preisträgerstädte. Die Vereinigung stellt für die Städte eine echte

Plattform für Diskussionen, Debatten und den Austausch bewährter Praktiken dar. Hier werden zahlreiche gesellschaftliche Themen besprochen: junge Menschen, Bildung, Migranten, soziale Rechte, öffentlicher Verkehr, Klimawandel, erneuerbare Energien usw.

DAS AUSWAHLVERFAHREN



WIE WIRD EINE STADT ZUM PREISTRÄGER?

Wer kann sich bewerben?

Wie kann man sich bewerben?

▶ Alle Städte und Gemeinden der 46 Mitgliedsstaaten des Europarates.

▶ **Ausschließlich online.**

▶ Jede Stadt oder Gemeinde fügt ein Schreiben des/der Bürgermeister/in sowie einen umfassenden **Bericht** hinzu, den sie eventuell durch Presseberichte ergänzt. In diesem Bericht müssen **vier Kriterien** Berücksichtigung finden:



Tätigkeiten im Bereich Städtepartnerschaft, Beziehungen zu ausländischen Städten und Gemeinden, Kooperationen und Partnerschaften.



Europäische Veranstaltungen, Europatag (5. Mai) und Verbreitung des europäischen Gedankens.



Europäische und internationale Solidarität.



Mitgliedschaft in Kommunalverbänden.

Bewerbungsfrist

▶ Das Online-Bewerbungsformular muss bis zum 15. Januar eines Jahres ausgefüllt und eingesandt werden.

Wie kann man sich für eine höhere Auszeichnung bewerben?

▶ Jede bereits preisgekrönte Stadt oder Gemeinde kann sich für eine höhere Auszeichnung bewerben. Dafür muss sie ein stetig wachsendes Engagement für Europa vorweisen.





WAS MACHT DIE STADT NACH DER AUSZEICHNUNG...

Europadiplom

Sie wird eingeladen, an der **feierlichen Verleihung** im **Juni** in Straßburg teilzunehmen.

Ehrenfahne oder Ehrenplakette

Sie organisiert unter aktiver Einbeziehung junger Menschen eine **öffentliche Feier** zur Verleihung der Auszeichnung durch ein (Ehren-)Mitglied der Parlamentarischen Versammlung.

Europapreis

Sie erhält ein für Jugendliche bestimmtes Preisgeld von **20.000 Euro** während einer **öffentlichen Verleihung** durch den Unterausschuss für den Europapreis.



Der Europapreis – jetzt sind Sie an der Reihe!

Dank des Europapreises können Sie als Stadt oder Gemeinde auf sich aufmerksam machen und langfristige Beziehungen zu anderen europäischen Städten und Gemeinden aufbauen. Sehen Sie doch gleich auf der Europakarte unserer Website nach und überprüfen Sie, ob Ihre Stadt bereits unter den Preisträgern ist.



www.assembly.coe.int/europe-prize/preistrager.asp



Interview

Herr Jordi Ballart, Bürgermeister von Terrassa (Spanien), Preisträger des Europapreises 2024

■ Herr Bürgermeister, Ihre Stadt Terrassa hat 2024 den Europapreis gewonnen. Worin besteht die besondere Bedeutung dieses Preises für Terrassa?

Terrassa blickt auf eine lange Geschichte der europäischen Beziehungen zurück. 2002 wurde eine eigene Abteilung geschaffen, die sich um europäische Angelegenheiten kümmert, die Europäische Union den Bürgern näher bringt und die Stadt auf internationaler Ebene fördert. Diese Auszeichnung ist eine Anerkennung für die Arbeit, die Terrassa seit Jahren auf internationaler Ebene leistet, und sie unterstreicht vor allem die Verbindung der Stadt mit der Außenwelt. Unsere Kandidatur ist das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit der Stadtverwaltung und anderer Gebietskörperschaften zur Verbreitung des europäischen Gedankens und zur Förderung der europäischen Integration im Rahmen einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

■ Können Sie uns sagen, welche Aktivitäten ihre Stadt initiiert hat, um ihren Bürgerinnen und Bürgern Europa und seine Werte näherzubringen?

Im Hinblick auf die Verbreitung des europäischen Gedankens in der lokalen Bevölkerung ist Terrassa sehr aktiv im Organisieren von Veranstaltungen mit einer europäischen Dimension, die Bürgern offenstehen, in Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung und mit besonderem Augenmerk auf junge Menschen und den Bildungssektor. Tatsächlich sind wir in Terrassa stolz darauf, eine Botschafterschule des Europäischen Parlaments, die Cim-Schule, zu haben, an der Schülerinnen und Schüler europäische Werte und ihre Rechte und Pflichten als europäische Bürger lernen. Im Mai 2024 führte der Stadtrat eine Maßnahme durch, um andere lokale Schulen dazu zu ermutigen, sich als Botschafter des Europäischen Parlaments zu bewerben, mit dem Ziel, die europäische Integration junger Menschen zu fördern.

Des Weiteren wird in Terrassa jedes Jahr der Europatag mit einem europäischen Konzert begangen, das allen Bürgern offen steht, sowie mit anderen von der Abteilung für internationale Beziehungen organisierten Veranstaltungen wie Ausstellungen, Konferenzen oder Filmvorführungen.



Haben Sie, nachdem Sie den Europapreis erhalten haben, neue Kontakte mit anderen Städten oder Gemeinden geknüpft?

Terrassa unterhält seit langem bilaterale Beziehungen zu anderen europäischen Gemeinden, so z.B. über Städtenetze wie EUROCITIES und UCLG sowie über eher fachbasierte Netzwerke, die mit unserer lokalen Identität in Verbindung stehen, wie das Europäische Jugendstil-Netzwerk oder die Europäische Städtekoalition gegen Rassismus oder Building Europe with Local Councillors (BELC).

Ausserdem ist Terrassa Mitglied verschiedener europäischer Partnerschaften für die Umsetzung der Programmprojekte der Europäischen Kommission im Bereich Nachhaltiger Tourismus (INTERREG EUROMED), Bildung (ERASMUS +), Zivilschutz und Technologie (HORIZON EUROPE) und Wetterpolitik (CERV).

Der Europapreis verhilft uns zu einem höheren Bekanntheitsgrad, um Verbindungen zu anderen Gemeinden in Europa zu knüpfen und um den Austausch und das Lernen sowie gemeinsame Projekte zu fördern.

Welchen Rat würden Sie einer Stadt oder Gemeinde geben, die sich für den Europapreis bewerben möchte?

Mein wichtigster Ratschlag an eine Gemeinde, die sich für den Europapreis bewerben möchte, wäre eine bereichsübergreifende Arbeit an der Kandidatur, innerhalb des Stadtrats, zwischen kommunalen Abteilungen, aber auch mit verschiedenen Gebietskörperschaften, so dass die Arbeit gemeinsam und kooperativ erörtert wird und die Kandidatur eine umfassende europäische Dimension erhält.

Die schriftliche Bewerbung muss ein dynamisches und stilvolles Dokument sein, welches das innovative Potenzial der Stadt widerspiegelt und den Kriterien des Aufrufs entspricht. Es ist wichtig, die aussagekräftigsten und identitätsstiftenden Aspekte der europäischen Stadtpolitik im Hinblick auf die grundlegenden Werte des Europarates zu betonen.



AUSBLICK

***Theodoros Rousopoulos,
Präsident der Parlamentarischen Versammlung (PVER)***

”

Das Jahr 2024 markiert den 75. Jahrestag des Europarats.

75 Jahre Verteidigung der Demokratie, der Menschenrechte und der Rechtsstaatlichkeit.

75 Jahre, in denen der Europarat sich dafür eingesetzt hat, diese Werte im Alltagsleben der Europäer*innen zu verankern.

In diesem Geiste wurde 1955 der Europapreis ins Leben gerufen. Diese Auszeichnung, die von der Beratenden Versammlung (so der ehemalige Name der Parlamentarischen Versammlung) eingeführt wurde, symbolisiert die

Werte, die dem Europarat am Herzen liegen: Versöhnung und das Zusammenführen von Menschen, Einigung und Solidarität. Jedes Jahr, wenn sich rund 100 Städte für den Europapreis und weitere Auszeichnungen bewerben, wird nur einer einzigen europäischen Stadt der Europapreis verliehen. Er belohnt ihre Bemühungen, die europäischen Werte zu fördern, und berücksichtigt Städtepartnerschaften, den Austausch junger Menschen und den Austausch von Wissen, das Feiern Europas in allen seinen Formen, die Solidarität zwischen Gemeinden und die Mitgliedschaft in Städtenetzwerken.



Diese zentralen Kriterien des Europapreises sind in diesen unruhigen, krisengeschüttelten Zeiten von besonderer Bedeutung. Der Angriffskrieg der Russischen Föderation auf die Ukraine hat uns daran erinnert, wie wichtig es ist, sich um gemeinsame Werte zu bemühen.

Durch die Ermutigung der Städte, sich miteinander zu verbinden, vereint und offen für alle Kulturen zu sein, bringt der Europarat Menschen dauerhaft zusammen und trägt lokal zum Völkerverständnis und zur Wahrung des Friedens bei.

Der Europapreis ist mehr als nur eine Auszeichnung: er ist ein Zeugnis für die Ideale, die wir teilen, und er erinnert uns daran, was wir gemeinsam erreichen können.

Ich freue mich über seinen Erfolg und die Feier zu seinem 70. Jahrestag im Jahr 2025.

Hoch lebe der Europapreis!

” Durch die Ermutigung der Städte, sich miteinander zu verbinden, vereint und offen für alle Kulturen zu sein, bringt der Europarat Menschen dauerhaft zusammen und trägt lokal zum Völkerverständnis und zur Wahrung des Friedens bei.

Der Europapreis ist mehr als nur eine Auszeichnung: er ist ein Zeugnis für die Ideale, die wir teilen, und er erinnert uns daran, was wir gemeinsam erreichen können.

Ich freue mich über seinen Erfolg und die Feier zu seinem 70. Jahrestag im Jahr 2025.

Hoch lebe der Europapreis!

*Theodoros Rousopoulos,
Präsident der Parlamentarischen Versammlung des Europarates*



Nähere Auskünfte unter:
europeprize.pace@coe.int
www.assembly.coe.int/europe-prize



Europe Prize of PACE



PACE_News

www.coe.int

Der Europarat ist Europas führende Organisation für Menschenrechte. Er hat 46 Mitgliedsstaaten, darunter die Mitglieder der Europäischen Union. Alle Mitgliedsstaaten des Europarates haben die Europäische Menschenrechtskonvention unterzeichnet, ein Vertrag zum Schutz der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte überwacht die Umsetzung der Konvention in den Mitgliedsstaaten.



Parliamentary Assembly
Assemblée parlementaire

COUNCIL OF EUROPE



CONSEIL DE L'EUROPE